

Samstag, den 23. Oktober 1880.

(4429--1) Nr. 5509.
Rundmachung.
 Am 30. Oktober 1880, vormittags 10 Uhr, findet die fünfzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude statt.
 Laibach, am 20. Oktober 1880.
 Vom krainischen Landesauschusse.

(4382--2) Nr. 940.
Lehrerstellen.
 Die Lehrerstellen an den Volksschulen in Jagorje und Kaltensfeld mit den Gehältern jährlicher 450 fl. und Naturalwohnung sind zu besetzen und die Besuche bis 15. November l. J. hieramts einzubringen.
 Die Orgelspiels-Rundigen haben unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug.
 K. k. Bezirkschulrath Adelsberg, am 15ten Oktober 1880.

(4405--2) Nr. 961.
Lehrerinstelle.
 An der vierklassigen Volksschule zu Wippach ist eine Lehrerinstelle mit 400 fl. Gehalt definitiv zu besetzen.
 Die Besuche sind bis 15. November l. J. hieramts einzubringen.
 K. k. Bezirkschulrath Adelsberg, am 17ten Oktober 1880.

(4434--1) Nr. 4467.
Rundmachung.
 Anlässlich der Ueberfiedlung des k. k. Haupt-Steuer- und Depositenamtes aus dem Hause am Platz Nr. 6 in das Gebäude am Kaiser-Josef-Platz Nr. 1 findet in der Zeit vom 27. bis 30. Oktober l. J. ein Verkehr dieses Amtes mit den Parteien nicht statt.
 Laibach, am 21. Oktober 1880.
 K. k. Haupt-Steuer- und Depositenamt.

Oznanilo.
 C. kr. glavna davkarija preseli se v poslopje na cesarja Jozefa trg št. 1. Vsled tega je od 27. do 30. oktobra 1880 davkarija za občinstvo zaprta.
 Ljubljana, dne 21. oktobra 1880.
 (4319--3) Nr. 11,372.

Bekanntmachung.
 Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandes-Gerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die untern verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.
 Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (N. G. Bl. Nr. 96) der 1. November 1880 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.
 Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben

bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:
 a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
 b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens bis zum letzten Oktober 1881 bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.
 Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, am 6. Oktober 1880.

Post-Nummer	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Zastava	Tschernembl	9. September 1880, Z. 9989.
2	Auersperg	Großblaschitz	9. September 1880, Z. 9990.
3	Zerouz	Ratschach	9. September 1880, Z. 10,087.
4	Politz	Sittich	9. September 1880, Z. 10,088.
5	Gradišche	Littai	9. September 1880, Z. 10,211.
6	Luscharie	Großblaschitz	29. Sept. 1880, Z. 10,840.
7	Brüdel	Reisnitz	29. Sept. 1880, Z. 10,969.

(4267--3) Nr. 7190.
Lieferungs-Ausschreibung.
 Zur Sicherstellung des Bedarfes an Materialien für das k. k. See-Arsenal zu Pola für das Jahr 1881 wird am 10. November lauf. Jahres um 3 Uhr nachmittags und, wenn es nöthig sein sollte, auch die folgenden Tage, eine Offertverhandlung mittelst versiegelter Anbote beim k. k. See-Arsenal-Commando abgehalten und die Lieferung der in den bezüglichen Verzeichnissen aufgeführten Gegenstände demjenigen überlassen werden, dessen Anbot nach commissionellem Beschlusse dem Aerar den meisten Vortheil bieten wird.

Die zu liefernden Materialien sind in folgende Lose eingetheilt:
 1.) Bretter und Staffelhölzer aus Tannen- und Lärchenholz,

- 2.) Tannenbalken,
- 3.) verschiedene Holzartikel (Reise, Fassdauben, Buchenspalten u. dgl.),
- 4.) trockene Farben, Firnisse, Campecheholz,
- 5.) verschiedene Anstrich- und sonstige Materialien (Kreide, Putzsteine, Bimsstein, Harz),
- 6.) Lederwaren,
- 7.) Olivenöl,
- 8.) Leinöl, ungekocht,
- 9.) Fettstoffe (Unschlitt, Schweinfett, Seife),
- 10.) Reinigungs-Materialien (Besen, Rohrdecken),
- 11.) verschiedene Materialien (Weingeist, Spülwein, Weinessig),
- 12.) Werkzeuge und Geschmeidlerwaren,
- 13.) Pinsel und Bürstenwaren,
- 14.) Holzlothe,
- 15.) weißes Berg.

Jedem Offerenten steht es frei, sein Anbot auf nur Ein Los zu stellen oder mittelst einzelner Offerte auch für mehrere Lose zu concurriren.
 Die Anbote müssen auf dem hiefür vorgebrachten Formulare geschrieben, mit einem 50 kr.-Stempel versehen, vom Offerenten gefertigt und bis längstens 3 Uhr nachmittags an dem obbezeichneten Tage dem k. k. See-Arsenal-Commando in Pola eingeschendet werden.

Etwaige Bemerkungen des Offerenten sind auf einem Extrablatt dem Anbote anzuschließen.
 Im telegraphischen Wege oder nach der festgesetzten Einreichungszeit einlangende Lieferungs-Offerte werden nicht berücksichtigt.
 Die Concurrenten müssen bei Ueberreichung ihrer Anbote auch das am Ende eines jeden Verzeichnisses angegebene Neugeld in österreichischen Noten oder in Creditpapieren, die zur Cautionsbildung geeignet erklärt sind, erlegen.

Das Neugeld des Erstehers der Lieferung wird bis zur Erlegung der vorgeschriebenen Cautions in deposito zurückbehalten, jenes der übrigen Concurrenten aber wird den Betreffenden gleich nach stattgehabter Versteigerung zurückgestellt.
 Der Ersteher der Lieferung ist verpflichtet, sofort nach erhaltener Mittheilung das Neugeld auf die vorgeschriebene Cautions zu erhöhen, welche zur Sicherstellung des Aerars für die genaue Erfüllung der Contracts-Verbindlichkeiten zu dienen hat.
 Nachträgliche Aufbesserungen und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfassten Offerte sind unstatthaft.

Die näheren Bedingungen sowie Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände und Formularien für Offerte können bei dem k. k. See-Arsenal-Commando in Pola, dem Seebezirks-Commando in Triest, bei den Handels- und Gewerbelammern in Wien, Budapest, Prag, Triest, Agram, Fiume, Zara, Rovigno, Laibach, Graz, Klagenfurt, bei dem Stadtmagistrate in Villach und bei der Kanzlei-Direction der Marine-Section des k. k. Reichs-Kriegsministeriums eingeholt, die Muster für die zu liefernden Materialien im k. k. See-Arsenal zu Pola während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 Pola, Oktober 1880.

Vom k. k. See-Arsenal-Commando.

(4183--3) Nr. 6750.
Jagdverpachtung.
 Am 4. November l. J., 11 Uhr vormittags, wird die Jagdbarkeit (Hoch- und Niederjagd) der Ortsgemeinde Weiskensfeld im Hause des Friabar zu Kronau im Licitationswege in Pacht hintangegeben werden.
 Pachtlustige werden hiezu mit dem Bedeuten eingeladen, dass die Pachtbedingungen hieramts eingesehen werden können.
 K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 1. Oktober 1880.

(4245—1) Nr. 6934.

Hausverkauf.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

8. November 1880, vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale in Gemäßheit des in Nr. 223, 224 und 225 der „Laibacher Zeitung“ eingeschalteten Edictes vom 17. August 1880, Z. 5709, in der Executionsfache des Herrn Franz Gollob zur zweiten Feilbietung der dem Herrn August Gögl gehörigen Hälfte der in der Rosengasse liegenden Hausrealität Consc.-Nr. 21 geschritten werden.

Laibach, am 5. Oktober 1880.

(4244—1) Nr. 6937.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

8. November 1880, vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale in Gemäßheit des in Nr. 166, 169 und 174 der vorjährigen „Laibacher Zeitung“ eingeschalteten Edictes ddo. 3. Juli 1880, Z. 4304, zur zweiten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Boganz geschritten werden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Laibach, am 5. Oktober 1880.

(4352—1) Nr. 6576.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß die laut Bescheides vom 4. März 1879, Z. 1725, bewilligte und mit Bescheid vom 27. Jänner 1880, Z. 605, sistierte dritte executive Feilbietung des landtäflichen Gutes Slapp bei Wippach über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des krainischen Landesausschusses auf den

29. November 1880, vormittags 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem vorigen Anhang neuerlich angeordnet worden sei.

Laibach, am 21. September 1880.

(4351—1) Nr. 6760.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Herrn Franz Anton Humel wird hiermit bekannt gegeben, daß unter 27stem September d. J., Z. 6760, der Ursulinerinnen-Convent in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen ihn die Klage auf Erfüllung des Gemeintheiles Mappe Nr. 2 in der Slovca hieramts eingebracht hat, daß hierüber unter Aufstellung des Dr. Ahazhizh als Curator ad actum für den Geklagten auf Befehl und Kosten des letzteren die Tagsatzung auf den

10. Jänner 1881, 9 Uhr vormittags, angeordnet worden ist und daß ihm obliege, rechtzeitig seine Rechtsbehelfe dem Curator ad actum mitzutheilen, oder zur Tagsatzung selbst zu erscheinen, eventuell einen andern Sachwalter zu bestellen, widrigenfalls er die nachtheiligen Folgen seines Versäumnisses selbst zu tragen hätte.

Laibach, am 2. Oktober 1880.

Vom k. k. Landesgerichte.

(4302—1) Nr. 6567.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über die von Josef Bernard August Tschinkels Söhnen und Karl Taufer pcto. Anerkennung der Zahlung und Gestattung der Löschung eines auf ihren Realitäten aus dem Ablösungsvertrage vom 9. Jänner 1828 haftenden Forderungstheilbetrages per 964 fl. 17 1/2 kr. C. M. angebrachte Klage de praes. 20. September 1880, Zahl 6567, für den geklagten Stamm des Nikolaus Schlechter und für die verstorbenen Nikolaus Schlechter'schen Kinder Katharina und Maria Schlechter der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach, am 25. September 1880.

(4303—1) Nr. 6484.

Executive Feilbietungen.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aarars) zur Einbringung der Forderung an Procentualgebühren per 74 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem Valentin und der Katharina Kunst gehörigen, auf 268 fl. bewerteten Morastréalitätenhälfte Rectf.-Nr. 1408/XXI, Band 27, Seite 373 ad Magistrat Laibach bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

6. Dezember 1880,
10. Jänner und
14. Februar 1881

im hiergerichtlichen Verhandlungssaale, jedesmal um 10 Uhr vormittags, mit dem Beifügen angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotokoll können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 25. September 1880.

(4304—1) Nr. 6122.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Moriz Pfeffel zur Einbringung seiner Forderung per 11 fl. 70 kr. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem August Gögl gehörigen, auf 2650 fl. bewerteten Hälfte der Hausrealität Consc.-Nr. 21 in der Rosengasse bewilliget, und es seien zu deren Vornahme drei Tagsatzungen auf den

6. Dezember 1880,
10. Jänner und
14. Februar 1881,

im hiergerichtlichen Verhandlungssaale, jedesmal um 10 Uhr vormittags, mit dem Beifügen angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über

dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Gläubigern Anna Helwig und den Florian Helwig'schen Geschwistern, unbekannt Namens, bekannt gemacht, daß für dieselben der Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach, am 25. September 1880.

(4171—1) Nr. 7837.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Müller von Loka (Bezirk Tschernembl) die exec. Versteigerung der der Anna Wardjan von Tschernembl gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten Realität sub Ext.-Nr. 165 der Steuergemeinde Gradac bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. November,
3. Dezember 1880
und die dritte auf den

7. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 17. August 1880.

(4081—1) Nr. 2964.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Novak von Werch die executive Versteigerung der dem Jakob Stufza von Schaufel Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 737 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 57 ad Pfarrgilt Obergurk bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. November,
die zweite auf den
13. Dezember 1880,
und die dritte auf den

14. Jänner 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 13. September 1880.

(3715—1) Nr. 6513.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen Aarars) wird die mit Bescheid vom 15. Oktober 1879, Z. 9181, auf den 5. Februar 1880 angeordnet gewesene und sohin frustrierte dritte executive Feilbietung der dem Mathias Strukelj von Ullaka Hs.-Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1001 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 925 ad Haasberg wegen schulbigen 40 fl. 84 kr. f. w. reassumando auf den

4. November 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9. August 1880.

(3716—1) Nr. 7445.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) wird die mit Bescheid vom 3. Juni l. J., Z. 4755, auf den 12ten August l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der der Maria Grajbas von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 659 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 569 ad Herrschaft Haasberg auf den

4. November 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9. August 1880.

(4390—1) Nr. 21774.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Nachdem zu der in der Executionsfache des Johann Buschel gegen Martin Tancig von Oberigg pcto. 3 fl. 18 kr. 82 kr. mit diesgerichtlichem Bescheid vom 21. Mai 1880, Z. 10443, auf den 2. Oktober l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Martin Tancig von Oberigg gehörigen Realität Einl.-Nr. 384 ad Herrschaft Sonnegg kein Kauflustiger erschienen ist, so wird nunmehr zu der mit dem obbezogenen Bescheide auf den

3. November l. J. angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, 4. Oktober 1880.

(4402—1) Nr. 6964.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jonke von Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Nepa von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 2855 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Wagenbüsch Rectf.-Nr. 27, Einl.-Nr. 38 ad Steuergemeinde St. Peter und Paul bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. November,
die zweite auf den
3. Dezember 1880
und die dritte auf den

7. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litta mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Litta, am 17. September 1880.

(4275-1) Nr. 5707.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Gertraud Grebenc von Großlaschiz (Ceslinarin des Mathias Grebenc'schen Verlasses von dort) wegen Nichtzubaltung der Licitationsbedingungen vom 3. Mai 1876 von Seite des Erstehers Johann Steh von Malavas die Relicitation der Realität des Franz Kozar von Zagorica Nr. 38 sub Grundbucheinlage Nr. 54 der Catastralgemeinde Zagorica, erstanden von Johann Steh von Malavas, bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 11. November 1880, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Besatze angeordnet worden, dass die Realität bei obiger Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 6. October 1880.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Fabčić von St. Veit (durch Herrn Dr. Johann Fabčić in Poretsche gehörigen, gerichtlich auf 1546 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 260, 262, 263, 266, 252, ad Leutenburg pag. 20 und 158 und Auszugs-Nr. 77, 26 ad Schivighoffen tom. II, pag. 87 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 13. November, die zweite auf den 14. Dezember 1880 und die dritte auf den 14. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. September 1880.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Zupan von Verdach die executive Versteigerung der dem Anton Tomajović von Verdach gehörigen, gerichtlich auf 3678 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 46 ad Herrschaft Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. November, die zweite auf den 10. Dezember 1880 und die dritte auf den 10. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. August 1880.

(4341-1) Nr. 4731.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (durch dessen Nachhaber Josef Göderer von dort) die mit dem Bescheide vom 13. Mai 1880, Z. 2718, auf den 26. August l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Michael Marott von Berlog Nr. 4, sub Urb.-Nr. 176, tom. III, fol. 5 ad Ortenegg, auf den 26. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 21. August 1880.

(4083-1) Nr. 4674.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Wippach die exec. Versteigerung der der Maria Grebot in Vodice Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Einlage Nr. 386 vorkommenden, gerichtlich auf 655 fl. 10 kr. geschätzten Realität wegen aus dem Steueramtsrückstandsausweise vom 19. März 1880 dem hohen k. k. Aerar schuldigen 30 fl. 55 kr., der auf 13 fl. 34 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 20. November, die zweite auf den 22. Dezember 1880 und die dritte auf den 22. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. September 1880.

(4273-1) Nr. 49.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Anna Samsa von Wippach (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Mathias Forz von Slap Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1146 fl. 5 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach Einl.-Nr. 450, 217 und 248 und ad Burg Wippach Auszugs-Nr. 2 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 19. November, die zweite auf den 21. Dezember 1880 und die dritte auf den 21. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. September 1880.

(2100-1) Nr. 2650.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, dass über Ansuchen des Herrn Anton Krüper (durch Herrn Dr. Schrey) gegen Georg Copic von Zagorje pcto. 56 fl. 60 kr. die dritte executive Realfeilbietung der Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem auf den 12. November 1880, vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten April 1880.

(2083-1) Nr. 1799.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des h. k. Aerar) wird die mit dem Bescheide vom 5ten Dezember 1879, Z. 9466, auf den 12ten März 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Jagodnik von Dornegg gehörigen, auf 950 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 623 ad Herrschaft Adelsberg auf den 26. November 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten März 1880.

(2095-1) Nr. 2438.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz die dritte executive Feilbietung der dem Anton Jagodnik, resp. dessen Verlassübernehmerin Maria Jagodnik von Dornegg gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 623 ad Grundbuch der Herrschaft Adelsberg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Tagsetzung auf den 29. November 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass bei dieser Tagsetzung die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten April 1880.

(3676-1) Nr. 7404.

Erinnerung

an Gregor und Josefina Čadeš, resp. deren Erben (durch den bestellten Curator Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Mötting). Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den Gregor und Josefina Čadeš, resp. deren Erben (durch den bestellten Curator Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Mötting), hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Gerber von Mötting die Klage de praes. 6. August 1880, Z. 7404, pcto. Lösung einer Satzpost pr. 1500 fl. auf Grund des Schuldscheines vom 11ten November 1849 überreicht, worüber die Tagsetzung auf den 5. November 1880 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Mötting, als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an

die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 7. August 1880.

(3673-1) Nr. 6579.

Erinnerung

an Mattel Gervat von Berčič und Mattel Rom von dort, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolger (durch den aufzustellenden Curator ad actum). Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Mattel Gervat von Berčič und Mattel Rom von dort, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern (durch den aufzustellenden Curator ad actum) hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Rom von Poloke Nr. 4 die Klage de praes. 16. Juli 1880 wegen Eigenthumsanerkennung und grundbuchlicher Besitzanschreibung überreicht, worüber die Tagsetzung auf den 5. November 1880 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Rappus von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 18. Juli 1880.

(3672-1) Nr. 7955.

Erinnerung

an Margaretha Wajda von Zeleznik Nr. 7, resp. deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird der Margaretha Wajda von Zeleznik Nr. 7, resp. deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Georg Wajda von Zeleznik Nr. 7 die Klage de praes. 22. August 1880, Zahl 7955, pcto. Anerkennung des Eigenthumes der zur Realität Curr.-Nr. 1150, Berg-Nr. 228 ad Herrschaft Mötting gehörigen, in Repica (Steuergemeinde Drašchitz) liegenden Weingartenparcelle Nummer 1984/a und Gestattung der bürgerlichen Abschreibung pcto. Eigenthumsüberleitung hierauf, worüber die Verhandlung auf den 5. November 1880 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Niko Černič von Mötting Nr. 30 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 23. August 1880.

Kunst- u. Handelsgärtnererei

des Alois Korsika in Laibach.

Allerheiligen und Allerseelen

offeriert die Kunst- und Handelsgärtnererei des Alois Korsika aus ihrem großen Lager als Graberschmuck: Trockene Kränze, Blumenkränze, Körbchen, Ampeln aus feinsten getrockneten Gräsern mit Kunstblumen und Blättern.

Frische Kränze und Bouquets werden aus Camellien, Veilchen, Rosen, Nelken und sonstigen feinen Blumen zu billigsten Preisen hergestellt und in jeder beliebigen Größe.

Nach sind Decorationspflanzen, in- und ausländische, für Leichen und Gräber sowie für Festivitäten billigst zu haben.

Bestellungen werden angenommen im Hauptgeschäfte: Polana Nr. 12, sowie in der Filiale: Schellenburggasse Nr. 6. Auswärtige Bestellungen werden gegen Postnachnahme elegant, schnell und billigst effectuirt.

hochachtend (4486) 2-1

Alois Korsika,

Kunst- und Handelsgärtner in Laibach.

Ein seit mehreren Jahren im guten Betriebe stehendes

Liqueur- und Brantwein-Geschäft,

verbunden mit Detailschank, ist zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt aus Gefälligkeit J. Klawer, Spezereiwarenhändler, Messplatz Nr. 1, nächst der Fleischbrücke. (4388) 3-2

Das beste und wirksamste echte Norweger

Dorsch-Leberthranöl

gegen Skropheln, Rhachitis, Lungenleiden, Husten etc. in Flaschen à 60 Kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à fl. 1 verkauft: (4065) 25-4

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße, Laibach.

Dr. Hirsch

heißt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautausschläge, Fluß bei Frauen, ohne Berufshilfe des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (discret) curiren: (3216) 33

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31, täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.

Behandlung auch brieflich.

Wo kauft man billige Herren-, Knaben- und Kinderkleider?

(3889) 16-13

M. Neumann.

Bei

Wo ist die grösste Auswahl in Damen-Confection?

Bei

M. Neumann,

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunterbrechung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witzlieb der med. Facultät, Ord.-Anwalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluß bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (4362) 3



glänzend bewährte, angenehm abführende Präparate.

Gastl's verzußerte Pillen

(à 30 Kr. und 50 Kr.) sind das renommirteste Mittel gegen

Verstopfung,

Migräne, Hämorrhoiden, Sicht, Rheumatismus, Leberanschoppung, Hautanschoppung etc. und sanftestes Abführmittel für Kinder und Frauen.

Zu beziehen durch alle Apotheken Krains. In Laibach bei v. T. n. l. o. c. z. y. J. Svoboda und E. Birschy.

Gicht, wenn die Präparate aus der Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt stammen. (3940) 24-4

Fast verschenkt!

Das von der Masseverwaltung der falliten „großen Britanniasilber-Fabrik“ übernommene Riesenlager wird wegen eingegangenen großen Zahlungsverpflichtungen und gänzlicher Räumung der Localitäten

um 75 Procent unter der Schätzung verkauft,

daher also fast verschenkt. Für nur fl. 6-70, als kaum der Hälfte des Wertes des bloßen Arbeitslohnes, erhält man nachstehendes, äußerst gediegenes Britanniasilber-Speisefervice, welches früher 30 fl. kostete, und wird für das Weißbleiben der Bestecke 25 Jahre garantiert.

- 6 Tafelmesser mit vorzügl. Stahlklingen,
- 6 echt englische Britanniasilber-Gabeln,
- 6 massive Britanniasilber-Speisefässer,
- 6 feinste Britanniasilber-Kassellöffel,
- 1 schwerer Britanniasilber-Suppenkühler,
- 1 massiver Britanniasilber-Milchkühler,
- 6 feinst eifiltrierte Präsentier-Tablets,
- 6 vorzügliche Messerleger, Britanniasilber,
- 3 schöne massive Eisebeder,
- 3 prachtvolle feinste Zuckerkassen,
- 1 vorzüglicher Pfeffer- oder Zuckerbehälter,
- 1 Theeseker, feinste Sorte,
- 2 effectvolle Salon-Tascheluochter,
- 2 feinste Alabastrer-Leuchteraufsätze

50 Stück. Alle hier angeführten 50 Stück Prachtgegenstände kosten zusammen fl. 6-70.

Bestellungen gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung werden, so lange der Vorrath reicht, effectuirt durch die Herren

Blau & Kann, Generaldepot der Britanniasilber-Fabriken

Wien, I., Elisabethstraße Nr. 6.

Hunderte von Dankbegrüßungen- und Anerkennungsbriefen liegen zur öffentlichen Einsicht in unserem Bureau auf. (4025) 12-4

Bei Bestellungen genügt die Adresse: Blau & Kann, Wien.

Briefcouverts mit Firmendruck

in verschiedenen Qualitäten, per 1000 von fl. 2-25 ab

in der Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg, Laibach, Bahnhofgasse.

Hôtel Daniel

(4339) 12-2 Graz

Con-Violinen,

Original-Modell Josef Quarneri, à fl. 8, Con-Violas 10 fl., Con-Cellos 24 fl., bringe ich in empfehlende Erinnerung. Diese Con-Violinen, Violas und Cellos haben sich bereits schon in allen Ländern Oesterreichs sowie im Auslande sehr stark verbreitet; ich garantiere für ein jedes Instrument, das von mir bezogen wird, und nehme ein solches in nicht convenientem Falle selbst nach Jahren für den Kostenpreis gerne wieder zurück.

Streichinstrumenten-Fabrication des

Wenzel Hoyer

in Schönbach bei Eger in Böhmen. (3607) 10-8

Einige Hülfen für Männer in Lebensschwächen.

Sichere Hülfen für Männer in Schwachzuständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existirende Werkchen „Die Selbsthülfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge, die an Schwachzuständen, Pollutionen etc. leiden. Bezugsbar gegen Einsendung von fl. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Zweitadergasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis erteilt. (4024)

Regulier-Füllöfen

mit Chamottesutter, neuester und bester Construction.

Geringster Verbrauch von Brennstoff, gleichmäßige Wärme und billig bei

Joh. G. Winkler,

Eisenhandlung in Laibach. (4308) 8-5

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigsten Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- und Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14. (3582-1) Nr. 4105.

Bekanntmachung.

Dem Johann Pangretič senior von Tschöplach Hs.-Nr. 16, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes 15. Juli 1880, B. 4105, des Johann Rure von Unterwald Hs.-Nr. 14 pcto. Eigenthumsanerkennung s. A. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 3. November 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Juli 1880. (3581-1) Nr. 4257.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Bukovac von Bimol Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes 15. Juli 1880, B. 4257, der Maria Bukovac (durch Georg Bukovac von Bertacé Nr. 7) wegen 62 fl. 31 Kr. s. A. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 3. November 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Juli 1880. (3589-1) Nr. 4247.

Bekanntmachung.

Dem Stefan Staudohar von Untersuchor, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes 15. Juli

1880, B. 4247, des Michael Medić (durch Josef Medić von Unterdeutschau) wegen 106 fl. 92 Kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 3. November 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Juli 1880. (3588-1) Nr. 4545.

Bekanntmachung.

Dem Peter Fugina von Bornschloß, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes 30. Juli 1880, B. 4545, des Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl, als Nachhaber des Michael Butala von Radence wegen 12 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagung auf den 3. November 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. August 1880. (4418-1) Nr. 4677.

Erinnerung

an die unbekanntem Ursula Puc und rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern. Von dem k. k. Bezirksgericht Ursula Puc und rücksichtlich deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Puc von Wischnje wider dieselben die Klage auf Ausfertigung und Ausfolgung der Abtretungsurkunde pcto. 28 fl. 70¹/₂ Kr. sammt Anhang sub praes 15. September 1880, B. 4677, hieramts eingebracht, worüber zur Bagatell-Verhandlung die Tagung auf den 30. Oktober 1880,

früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Bajc, Gemeindevorsteher von Wischnje, als Curator ad actum auf ihre Befehl und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, wibrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. Oktober 1880.

Künstliche Zähne und ganze Gebisse (Luftdruckgebisse)
 werden nach der neuesten Kunstmethode, ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingelegt, hohle Zähne mit guten Füllungs-massen dauernd plombiert, schmerzlose **Bahnoperationen** mittelst Luftgas vorgenommen vom **Zahnarzt A. Paichel**, wohnt an der Grabeskybrücke, I. Stad., und ordinirt täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr. (3501) 24

Dr. Spranger'sche Magentropfen
 bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe und Linderung, bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib und machen Appetit, beseitigen Magenkrämpfe, fette Luftstöße, Uebelkeit, Sodbrennen und schüben vor ansickenden Krankheiten. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der schnellen Wirkung.
 Zu haben bei Herrn Apotheker **J. Swoboda** in Laibach. (1474) 40-22
 Preis à Flacon 30 und 50 kr. ö. W.

Wohnungsanzeige.
 In der Herrngasse Nr. 6 ist im zweiten Stock eine **Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Dienstzimmer nebst Zugehör, sofort sehr billig zu vermieten.
 Nähere Auskunft daselbst. (4411) 3-3

Damen-Mode- und Posamenterie-Geschäft, **Rathhausplatz Nr. 25.**
 Damit beehre ich mich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich soeben eine große Auswahl von **Damen-Mode- und Posamenterie-Waren** erhalten habe, als: Entreetücher, Unterröcke für Damen, Krügen, Manschetten, Cravatten, Schürzen, Nieder, Echarpes, Fichüs, Bänder für Kränze, Franzen, Vorten, und alle in dieses Fach fallenden Artikel zc. zc. Meinem innigsten Dank für das mir bisher bewiesene zahlreiche Vertrauen, und bitte auch um zahlreiche Besuche; ich werde bemüht sein, jede Kundenschaft auf das Billigste zu bedienen.
 Hochachtungsvoll **M. Podkrajšek**.
 Auswärtige Bestellungen werden prompt und billigt ausgeführt. (4345) 3-3

Ein Tiroler Krautschneider
 empfiehlt sich in seinem Gewerbe mit dem Versprechen, jedermann mit seiner Fertigkeit und Billigkeit auf das Beste zu befriedigen.
Alois Wittwer aus Tirol (4384) 4-4
 wohnt „Stadt München“, **Jakobsplatz.**

Triester Commercialbank
Triest.
 Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldanlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche genannter Valuten.
 In den in der Triester Lokalblätter zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (1) 52-43

Nur das echte Dr. Popp'sche Anatherin-Mundwasser
 wird allerorts mit dem größten Erfolge gegen die verschiedenen Krankheiten des Mundes und der Zähne verordnet.
 Attest. (1520) 2-2
 Der Unterzeichnete hat bei verschiedenen Krankheiten des Mundes und der Zähne das priv. echte Anatherin-Mundwasser des t. k. Hof-Zahnarztes **Dr. J. G. Popp** in Wien, und zwar stets mit dem größten Erfolge, verordnet; er empfiehlt dasselbe daher aus ganzer Ueberzeugung. **Wien.**
Dr. Worn, Mitglied des k. k. Doctors-Collegiums an der k. k. med. Facultät.
 Zu haben in Laibach bei: **J. Swoboda, Julius v. Lantöczy, E. Birsich, Gabriel Piccoli, Apoth.; Baso Petricic, Galanteriewaren-Handlung; P. Lahnit, Gebr. Krisper.**
 In **Abelsberg: J. Kupferschmied, Apoth.**
 In **Gurfsfeld: F. Böhmich, Apotheker.**
 In **Idria: J. Wario, Apotheker.**
 In **Krainburg: C. Schmitt, Apoth.**
 In **Rudolfs-wert: C. Rizzoli, Apoth.**, sowie in sämtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains.

Huste-Nicht
 Berichtig. geschützt
Honig-Kräuter-Malz-Extract und Caramellen
 von **L. H. Pietsch & Co. in Breslau.**
 Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiketten steht.
 Zu haben in Laibach bei **G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“**, Wienerstraße.
Sufkon.
 „Herrn **L. H. Pietsch & Co. in Breslau.**
 Durch Ihren **Honig-Kräuter-Malz-Extract** bin ich von meinem drei Monate lang dauernden Husten so bald befreit worden, daß ich mich veranlaßt sehe, Ihnen hiermit meinen wärmsten Dank auszusprechen.
 Wieruszow bei Wilhelmsbrück, den 17ten Mai 1880.
Georg Maluga, t. russ. Zollkammer-Director.

Vom nahen Gode gerettet
 habe ich mit dem Hoff'schen Malzextract einen noch nicht 40jährigen Lungen-süchtigen, den ich in ärztliche Behandlung übernommen hatte.
 Schon war eine Lungenvereiterung vorgeschritten, ebenso eine schmerzliche Leberverhärtung. Oft wiederholter Bluthusten und Eiterauswurf in so geschwächtem, abgekehrtem, fieberischem Zustande, daß man sein baldiges Ende erwarten mußte. Nachdem ich die Lungencongestion gehoben hatte, verabreichte ich ihm Hoff'sches Malzextract. Nach dem Genusse der zehnten Flasche trat eine günstige Wendung der Krankheit ein und nach der fünfunds-zwanzigsten Flasche hörte die Brustbeklemmung auf. Ich ließ ihn nun auch die Hoff'sche Malzextract-Chocolate trinken; sie stärkte ihn sichtlich, und jetzt ist er Reconvalescent.
Dr. Georg Mathias Sporer, t. k. Gubernialrath in Abbazia.
 Bitte um Zusendung von 33 Flaschen Malzbier und 3 Kilo Malzchocolate.
 An den t. k. Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn **Johann Hoff**, t. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, **Wien, Fabrik: Graben Nr. 2, Fabriksniederlage: Stadt, Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.**
Amtlicher Heilbericht.
 k. k. priv. Centralcomité zc. **Fleis-burg:** Das Joh. Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier hat sich als ein ganz vorzügliches Kräftigungsmittel gezeigt.
Major Wittge, Delegierter der königl. preussischen Lazarethe.
 Depots bei den Apothekern: **Gabriel Piccoli** und **Erasmus Birsich**; bei den Kaufleuten: **Peter Lahnit, H. A. Wencel, Jos. Terdina, Schupnig** und **Weber.** (3972) 4-4

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.
 Reich ausgestattet, von der t. k. Lotto-Gefällsdirection garantierte
XX. Staats - Wohlthätigkeits - Lotterie
 für Civilwecke der diesseitigen Reichshälfte,
 deren Reinertrag zunächst dem Lande **Butowina** behufs Errichtung einer Irren- und Krankenanstalt und dem ruthenischen Nationalinstitute in **Lemberg**, dann nach Maß des Erträgnisses der Landes-Irrenanstalt zu **Balduna** in **Borarlberg**, dem **Badener Wohlthätigkeitshause**, einer behufs Ausbildung der weiblichen Jugend der Arbeiterbevölkerung in **Ebensee** zu errichtenden oder zu unterstützenden Anstalt, dem **mährisch-schlesischen Blindeninstitute**, dem **katholischen Vereine der Lehrerinnen und Erzieherinnen** in **Wien**, dem **Zechnkreuzervereine zur Errichtung höherer Schulen für Beamtenkinder** in **Wien**, der **Gesellschaft adeliger Frauen** in **Wien** zur Beförderung des Guten und Nützlichen, dem **Hilfs- und Sparvereine** in **Wien**, endlich dem **Krankenhaus der Elisabethinerinnen** in **Klagenfurt** zugetwendet werde.
7421 Gewinste im Gesamtbetrage von 220,600 Gulden.
1 Haupttreffer mit 60,000 fl. Goldrente,
1 Haupttreffer mit 20,000 fl. Goldrente, 1 Haupttreffer mit 10,000 fl. Goldrente.
 Ferner 18 Vor- und Nachtreffer zu 1000 fl., 400 fl. und 200 fl., 10 Treffer à 1000 fl., 15 Treffer à 400 fl., 25 Treffer à 200 fl. Goldrente, endlich Barggewinne zu 80 fl., 60 fl., 40 fl., 20 fl. und 10 fl., im Gesamtbetrage von 100,000 fl.
 Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am **11. November 1880.**
Ein Los kostet 2 fl. ö. W.
 Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, **Stadt, Nimmersgasse 7, II. Stock, im Jakoberböde**, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist. (4026) 3-2
Die Lose werden portofrei zugesendet.
 Von der k. k. Lotto-Gefällsdirection. **Carl Latour v. Thurmburg**,
Wien, am **1. September 1880.** t. k. Hofrath und Lotteriedirector.

Wichtig für Damen!
 Bei meiner soeben erfolgten Rückkunft aus **Wien** beehre mich, die geschätzte Damenwelt zum Besuche meines mit allen Neuheiten bestens assortierten **Damen-Modewaren-Etablissements** höflichst einzuladen, und erlaube mir auf die überraschend große Auswahl von **Kinder-, Mädchen- und Damen-Modehüten** sowie auch auf mein bedeutendes Lager von **Kinder-, Mädchen- und Damen-Regenmänteln, Jacken, Jaquets, Paletots und Dolmans** besonders aufmerksam zu machen.
 Hochachtungsvoll
A. J. Fischer,
Laibach, Prescherplatz.
 (4232) 2-2

Gegründet 1848.
Möbelhalle
 des
J. J. Naglas,
Laibach, Auerspergplatz Nr. 7.
Großes Lager von Möbeln
 in einfachster und elegantester Façon. Uebernimmt zur reellen und prompten Effectuirung Einrichtung und Decorierung ganzer Wohnungen, Bäder und Hotels, sowohl in loco als auch in der Provinz.
 Gegen Sicherstellung auch auf Raten.
 Verpackungen und Versendungen werden auf das sorgfältigste ausgeführt und nur zum eigenen Kostenpreise berechnet. (3876) 8-8
 Gegründet 1848.

Freiwillige Licitation.
 Am **28. d. M.** werden im Orte **Prevoje Haus-Nr. 48** **6 Pferde, 3 gedeckte Wagen**, darunter ein sechsjähriger **Postwagen, 4 große Wirtschaftswagen, 1 offener Steirerwagen, 2 Schlitten, 2 Anhängeschlitten**, bei **300 Meter-Zentner Heu, 100 Zentner Stroh, 40 Zentner Alee, Wirtschaftsgeräthe aller Art, Haus- und Zimmer-Einrichtungstücke** verschiedener Art, für **6 Pferde Geschirr, Saiten, Aukuruz und Erdäpfel** an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung verkauft werden.
Ernestine Schuller.
 (4410) 3-3

Anzeige.

Zu dem mit 1. Oktober begonnenen

Claviercurse

nach Buwas' best bewährter Lehrmethode können noch einige Schüler beitreten. Monatliches Honorar à 3 fl.

E. Jelinovich,

(4289) 4-4 Congressplatz Nr. 3.

Ein geprüfter und beeideter

Postexpeditor,

tüchtiger Manipulant und gewandter Correspondent, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung. Gefällige Anträge erbeten an die Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg unter Chiffre „C. W. 1000“.

Karl Hubmayer,

Schuhmacher,

Rathhausplatz Nr. 11,

empfehlen sich dem geehrten Publicum zur Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinderschuhen. Solide Arbeit. Preise billigst.

M. Kunc,

Kleidermacher, Herrengasse Nr. 12, empfiehlt sich zur Anfertigung von Herrenkleidern, Knabenanzügen, Damenjacken u. s. w., unter Zusicherung guter und moderner Arbeit, zu äußerst billigen Preisen.

Kleidermacher-Union

Laibach (4000) 6

empfehlen sich zur

Anfertigung von Herrenkleidern mit der Versicherung eleganter Arbeit und billigster Preise.

Grabkränze

aus Kunstblumen

in großer Auswahl von 1 fl. 50 kr. bis 7 fl. 50 kr.

Bänder zu Kranzschleifen

in allen Farben, à Meter 60 kr. bis 1 fl. 20 kr. bei (4415) 2-1

A. J. Fischer,

Laibach, Freschenplatz.

Gedörrte

Birnen, Zwetschken und weißgedörrte Nüsse

kauf

Julius Hartmann,

Klagenfurt. (4378) 3-3

Wiesen,

im Stadtpomörium gelegen, im Ausmaße von nahezu 6 Joch, sind sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. (4426) 3-1

Zwei möblierte Zimmer, ferner mehrere Zeitungen sind im Café Sternwarte zu vergeben. (4414) 2-1

Fortsetzung

des

Musverkaufes.

Erlaube mir bekannt zu geben, daß ich noch immer eine große Auswahl von diversen Aufputz- u. Posamentierwaren, wie Franzen, Crepinen, Bänder, Sammt, Plüsch, Spitzen, Schnüre, Knöpfe etc. etc., auf Lager habe und, um ältere Ware leichter zu räumen, für die Herbstsaison sogar Neuanschaffungen mache, welche ich bis zur gänzlichen Auflösung des Aufputzgeschäftes zu bedeutend herabgesetzten Preisen dem P. T. Publicum überlasse und um gütigen Zuspruch ersuche.

Hochachtend

C. J. Samann.

(4424) 3-1

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 15 Jahren bestehendes solides Geschäft mit sehr guter Verzinsung, zu welchem nur 2000 bis 3000 fl. erforderlich, welches auch von jeder Dame ohne Vorkenntnisse leicht geführt und übersehen werden kann, ist unter günstigen Bedingungen abzugeben.

Anfragen sind unter „Geschäftsverkauf“ an die Administration dieses Blattes zu richten. (4425) 3-1

Grabkränze

und (4431) 3-1

Bouquets,

schön und äußerst billig, empfiehlt

Gerti Nekrop,

Spitalgasse Nr. 9, I. Stock, Schreyer'sches Haus.

Grabsteine

und

Grabmonumente,

und zwar

Grabsteine von 5 fl. aufwärts um jeden Preis

— in der Winterperiode 30 Procent billiger. — Auch bin ich im Besitze der neuesten Zeichnungen von Grabmonumenten, und können solche auf Wunsch zur Einsicht vorgelegt werden.

Peter Thomann,

(4432) 3-1 Steinmetzmeister in Laibach.

Alle Gattungen Ofen und Sparherde, insbesondere

Regulier-Püllöfen

mit Chamottesutter

neuester und bester Construction, empfehlen billigst (4428) 6-1

Terček & Nekrep,

Laibach, Rathhausplatz Nr. 10.

100 Eimer

guter

Unterkrainger Wein

aus einem Gutskeller, aus den Jahren 1878 und 1879, sind zu verkaufen. Näheres in Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (4364) 3-2

Möbel-Beschäft

des

Hermann Karisch,

Laibach, Wienerstraße Nr. 6, neben der Apotheke.

Dieselbst Lager aller Gattungen

Tischler- und Tapezierer-Möbel.

Uebernahme von Zimmertapezierungen, Decorationen und Ausstattungen ganzer Wohnungen u. s. w., prompte und billige Bedienung. (3309) 11

Constitutioneller Verein in Laibach.

Einladung

zur 75. Monatsversammlung, welche am 26. Oktober l. J. im rückwärtigen Clubzimmer der Casinorestauration um halb 8 Uhr abends stattfindet.

Tagesordnung:

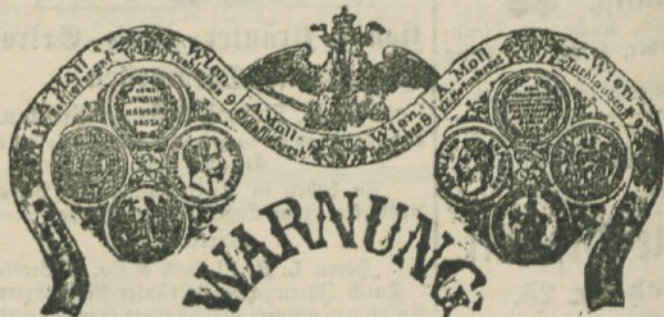
- 1.) Der bevorstehende Parteitag der gesammten Verfassungspartei in Wien.
2.) Der deutsche Schulverein.
3.) Allfällige Anträge. (4437) 3-1



Wäsche,

eigenes Erzeugnis, aus Herren- u. Damen-Modematerialien, solid und billig bei C. J. Samann, Hauptplatz. (4151) Preiscourante franco.

Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krabschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



Leberthran

von Mich. Krohn & Comp. in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei

A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grosserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

- Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apotheker; Jos. Svoboda, Apotheker; J. v. Trnkóczy, Rathhausplatz. Bischoflack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid; A. Marek. Görz: A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolletti, Apoth.; A. Seppenhofer. Krainburg: Carl Schannig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Bimbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswert: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apoth. Spital: Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-43

C. GIANI

K. k. Hof-



Kunstanstalt

für Weberei und Stickerei, Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. Preiscurants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung. (454) 52-39

WIEN